

BK-Nummer 2024/2648 (ö)

Maßnahmenpaket I – Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe Leverkusen

Beschluss des Rates vom 08.04.2024

In Erfüllung des Beschlusses Nr. 2024/2648 „Maßnahmenpaket I – Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe Leverkusen“ wurden folgende Maßnahmen eingeleitet und bereits umgesetzt:

Nach der erfolgten Besetzung einer vakanten Stelle im Fachbereich Gebäudewirtschaft wird derzeit ein Sanierungskonzept für die Unterkunft Manforter Straße 142 erarbeitet. Die bauliche Sanierung bildet die Voraussetzung für die Umsetzung des Pilotprojekts, das eine zielgruppenspezifische Unterbringung mit multiprofessioneller Betreuung ermöglichen soll. Das Sanierungskonzept umfasst eine Mittelanmeldung, um die notwendigen baulichen Maßnahmen, wie die Renovierung der Räumlichkeiten und die Anpassung der technischen Ausstattung, sicherzustellen. Die Sanierungsarbeiten sollen in 2025 beginnen.

Parallel dazu wurde ein erweitertes Personal- und Betriebskonzept entwickelt, das eine bedarfsgerechte Betreuung und eine optimale Nutzung der sanierten Räumlichkeiten sicherstellen soll. Durch die zusätzlichen personellen und betrieblichen Ressourcen wird gewährleistet, dass die Bewohner*innen umfassend unterstützt werden und die Betreuung den besonderen Anforderungen dieser Zielgruppe gerecht wird.

Das „Kümmer*innen-Projekt“ zur vorbeugenden Obdachlosenhilfe wurde als Bestandteil des Programms „Endlich ein Zuhause!“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) erfolgreich in Leverkusen initiiert. Seit kurzem unterstützen zwei Mitarbeitende – sogenannte „Kümmerer“ die Bekämpfung der Wohnungslosigkeit. Um Wohnungslosigkeit zu vermeiden, eine dauerhafte Integration zu ermöglichen und die Situation von wohnungslosen Menschen und von Personen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind, nachhaltig zu verbessern, setzen diese Maßnahmen zur Verbesserung um.

Darüber hinaus wird ein Modellvorhaben zur An- und Weitervermietung von Wohnungen vorbereitet, das wohnungslosen Menschen in Leverkusen zugutekommen soll. Für die Umsetzung dieses Modellprojekts plant die Verwaltung, den Runden Tisch Wohnen wiederzubeleben, um durch eine intensive Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren eine wirkungsvolle Integration wohnungsloser Menschen in den Wohnungsmarkt zu erreichen.

Zusätzlich arbeitet die Verwaltung im Kontext des Haushaltssicherungskonzepts daran, ein erweitertes Controlling zu entwickeln. Die Ergebnisse dieses Controllings sollen zusammen mit den Erkenntnissen zum Controlling der Wohnungslosenhilfe aus dem Arbeitskreis Wohnungslosigkeit dazu beitragen, die Wirksamkeit der Wohnungslosenhilfe in Leverkusen kontinuierlich zu überprüfen und die Angebotsstrukturen bedarfsgerecht zu steuern. Ziel ist es, die eingesetzten Ressourcen bestmöglich zu nutzen und eine effiziente Steuerung der Maßnahmen sicherzustellen.

Trotz erster Fortschritte bleibt die Versorgungslage in Leverkusen weiterhin herausfordernd. Die Nachfrage nach Plätzen in Unterkünften sowie unterstützenden Angeboten ist konstant hoch, insbesondere in den Wintermonaten. Um die bestehenden Kapazitäten und Angebote bestmöglich zu nutzen, wird eine fortschreitende (bauliche) Weiterentwicklung der bestehenden Angebote notwendig sein.

Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales

25.02.2025